

AUSGABE VOM 23. MÄRZ 2019

## ICE soll Köln-Berlin auf neuer Bahntrasse in vier Stunden schaffen

Zur Beschleunigung des Bahnverkehrs zwischen dem Ruhrgebiet und Berlin ist eine neue ICE-Trasse für Tempo 300 zwischen Hannover und Bielefeld in der Planung. Bevorzugt werde eine Trassenführung entlang der Bundesautobahn A 2, teilte der Bahn-Beauftragte der Bundesregierung, Staatssekretär Enak Ferlemann in dieser Woche mit. Bisher pendelt der ICE stündlich zwischen Köln und Berlin und benötigt rund viereinhalb Stunden. Volle Unterstützung für das Projekt mit Kernziel „Berlin-Köln in vier Stunden“ kommt von Kölns MdB Karsten Möring: „Das wäre im Interesse der ganze Region! Damit könnte die Bahn auch Flugkunden verstärkt für die Schiene gewinnen. Das ist auch ökologisch sinnvoll.“

## Ein Jahr Große Koalition - ein Jahr große Erfolge für Deutschland

Ein Jahr alt geworden ist die Große Koalition unter Kanzlerin Merkel und hat schon eine Menge erreicht. Das erste Jahr trägt unverkennbar die Handschrift der Union.

Im Juni letzten Jahres wurde das Baukindergeld beschlossen. Familien wird die Eigentumsbildung dadurch erheblich erleichtert. Wir haben zudem das Mietrecht und die Grundgesetzregelung zum sozialen Wohnungsbau geändert, um für mehr bezahlbaren Wohnraum zu sorgen.



Die große Mehrheit der Bevölkerung will Angela Merkel weiter als Kanzlerin bis zum Ende der Wahlperiode. (Foto: CDU/CSU)

Mit dem Pakt für den Rechtsstaat stärken wir unsere Justiz- und Sicherheitsbehörden. 4.000 Stellen von geplanten 7.500 für die Bundespolizei und das Bundeskriminalamt sind bereits geschaffen. Für eine effektivere Strafverfolgung werden 2.000 zusätzliche Stellen für Richter und Staatsanwälte geschaffen. Die Kriminalität nimmt ab. Auch der Migrationsdruck auf unser Land wurde nachhaltig verringert. Das Recht auf Familiennachzug wurde auf Personen beschränkt, denen volles Asyl gewährt wird.

Verbesserungen für gesetzlich Versicherte werden durch einen Ausbau der Terminservicestellen sowie ein besseres Sprechstundenangebot in den ärztlichen Praxen erreicht. So sorgen wir

für schnellere Arzttermine. Außerdem haben wir 13.000 neue Pflegepersonalstellen geschaffen. Die Erhöhung der Pflegeversicherung um 0,5 Prozent wird mit einer entsprechenden Absenkung in der Arbeitslosenversicherung ausgeglichen.

Im zweiten Koalitionsjahr wird sich, so MdB Karsten Möring, der Blick stärker auf Zukunftsthemen richten: „Die Grundgesetzänderung zur Digitalisierung der Schulen und die damit verbundenen Finanzhilfen für die Länder müssen nun bei den Lehrern und Schülern vor Ort ankommen. Wir wollen die Umwelt und zugleich unsere Mobilität schützen, das aber mit Augenmaß und ohne Regulierungswut. Vor allem werden wir unser Land wirtschaftlich auf Erfolgskurs halten - und das auch bei international sich verschlechternden Rahmenbedingungen!“ Es gelte, die Infrastruktur, Investitionen und Innovationen zu stärken. Steuererhöhungen werde es mit der CDU weiterhin nicht geben, so der Kölner CDU-Bundestagsabgeordnete Karsten Möring.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

ein breites Echo in Bürgerschaft und Medien hat die von mir mitgestaltete Gesetzesänderung zum Dieselfahrverbot ausgelöst. Der EU-Grenzwert von 40 Mikrogramm



Stickstoffdioxid pro Kubikmeter Luft gilt zwar weiterhin, das Gesetz stellt aber klar, dass Fahrverbote bis zu einem Messwert von 50 Mikrogramm nicht verhältnismäßig sind. Damit sind auch in Köln Fahrverbote weitgehend vom Tisch. An ihrer Stelle soll das milliardenschwere Programm „Saubere Luft“ für das Erreichen der Grenzwerte sorgen. Eine gute Nachricht für Köln.

Kölns Umweltdezernent, Dr. Harald Rau, hat mich wegen der „Erschwernis von Fahrverboten“ öffentlich kritisiert. Er nennt das „Gesundheitsenteignung“ und will stattdessen lieber eine „Enteignung der Autofahrer“ durch weitgehende Verbote für den Individualverkehr. Ich finde, dass man als Dezernent einer Millionenstadt mit solch fundamentalistischen Ansichten keine verantwortliche Politik machen kann. Zahlreichen positive Reaktionen, auch der Rückenwind den ich auf dem CDU-Kreisparteitag erfuhr, zeigen, dass meine Haltung von sehr vielen Bürgern geteilt wird.

Ich habe vor der Wahl 2017 versprochen: „Pauschale Fahrverbote wollen wir definitiv nicht. Wir brauchen einen ganzheitlichen Ansatz und langfristige Lösungen, die Umwelt, Mobilität und Lebensrealität in den Städten gleichermaßen berücksichtigen.“ Dafür stehe ich auch in Zukunft.

Ihr

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I



## Abkommen stärkt Zusammenarbeit mit Paris

Der Bundestag hat am Mittwoch mit breiter Mehrheit das deutsch-französische Parlamentsabkommen angenommen. Paris und Berlin wollen damit die deutsch-französische Zusammenarbeit im Bereich der Legislative ausbauen. 56 Jahre nach der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags und mit Bezug auf den im Januar von beiden Regierungen unterzeichneten Aachener Vertrag werden die Parlamente ihrer Verantwortung für die Freundschaft der beiden Staaten gerecht. Dazu wird eine deutsch-französische Kammer mit Abgeordneten aus Berlin und Paris gebildet, die mindestens zweimal jährlich zusammentritt. Sie soll alle bilateralen Themen gemeinsam erörtern ohne verbindliche Beschlüsse zu fassen. Das Abkommen reagiert auf die zunehmend internationaler werdenden Problemstellungen, die gemeinsame Lösungen erfordern.

„Mit der neuen Parlamentarischen Versammlung aus Abgeordneten beider Länder machen wir einen wichtigen Schritt weiter. Die deutsch-französische Freundschaft ist ein Garant für den Frieden in Europa und für eine erfolgreiche Entwicklung der EU. Nun werden die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Parlamenten zu einer Arbeitsbeziehung ausgebaut“, freut sich MdB Karsten Möring.

## Meinungsaustausch mit Ägyptischem Botschafter



Der Ausbau bilateraler Wirtschaftsbeziehungen und die Potenziale für den Wirtschaftsraum Köln standen im Mittelpunkt eines Meinungsaustausches mit dem ägyptischen Botschafter Dr. Badr Abdelatty, NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart und Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker in den Räumen der Industrie- und Handelskammer und im Kölner Rathaus. Kölns CDU-MdB Karsten Möring begrüßte als stellvertretendes Mitglied im Wirtschaftsausschuss des Bundestages die Gespräche und betonte die Bedeutung wirtschaftlicher und politischer Stabilität in Ägypten für den Nahen Osten an der Deutschland viel gelegen sei. Er habe das Treffen deshalb gerne aktiv begleitet, so Möring. Der informelle Dialog soll nach dem positiven Auftakt fortgesetzt werden. (Foto: www.nickel-photography.com)

## Vorstand der Bundes-Autobahngesellschaft komplett



MdB Karsten Möring hat dem bisherigen Bau-Staatssekretär Gunther Adler zu seinen neuen Aufgaben als Personalvorstand bei der Autobahn GmbH des Bundes gratuliert und für viele Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit gedankt. Verkehrsminister Scheuer hat am Donnerstag die neue Geschäftsführung vorgestellt. Die Gesellschaft übernimmt ab 2021 von den Ländern Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der Autobahnen.

Nachfolgerin Adlers ab 1. April wird Anne Katrin Bohle. Sie leitet seit 2017 die Abteilung für Stadtentwicklung und Denkmalpflege im NRW-Bauministerium. „Sachverstand aus NRW ist eben gefragt. Eine gute Wahl“, freut sich MdB Möring und erwartet eine hervorragende Zusammenarbeit. (Foto: privat)

## Anhörung zur Obdachlosigkeit im Bauausschuss

In einer Sachverständigenanhörung hat sich der Bauausschuss des Bundestages mit den Möglichkeiten zur Eindämmung von Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit befasst. Lars Andre Ehm vom NRW-Sozialministerium erläuterte dabei die Bedeutung der NRW-Wohnungslosenstatistik. Sie ermögliche es Land und Kommunen, zielgerichtete Maßnahmen zu ergreifen.

Forderungen der Opposition nach Einführung einer Bundesstatistik helfe in der Praxis keinem Betroffenen, so Möring, denn es handele sich um Aufgaben der Länder und Kommunen. Solche Statistiken könne jedes Land nach seinem Bedarf erstellen. Aus seiner Sicht wichtiger sei ein frühzeitiges Eingreifen kommunaler Stellen bei drohender Wohnungslosigkeit. Außerdem sollten fristgerechte Kündigungen wegen Mietschulden durch Zahlung der Rückstände unwirksam gemacht werden können wie bisher schon bei fristlosen Kündigungen aus demselben Grund.

### Impressum:

Ausgabe Nr. 29 der 19. Wahlperiode

23. März 2019

Herausgeber:  
Bundestagsbüro Karsten Möring  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030/ 227-77611

Email:

karsten.moering@bundestag.de  
Redaktion/ V.i.S.d.P:  
Karsten Möring MdB/Harald Häßler/  
Dr. Jürgen Reuter

